

FAMILIE UND BERUF

IHK als familienfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet



Übergaben IHK-Hauptgeschäftsführer Marco Graf (rechts) das Siegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“: Auditor Michael Heddendorf von der Firma DOWERK Fach- und Führungskräfte, Barbara von Würzen, Birgit Wintermann von der Bertelsmann Stiftung (von links).

Die IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim hat das Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ erhalten. Die Bertelsmann Stiftung bietet dieses Prüfverfahren für Unternehmen und Organisationen aller Größenordnungen seit 2011 an. Dabei unterstützt sie in dieser Region die IHK als Kooperationspartner. Nun hat sich die IHK selbst erfolgreich dem Prüfverfahren gestellt.

„Wenn wir unseren Mitgliedsunternehmen empfehlen, das Thema Familienfreundlichkeit in den Blick zu nehmen, um ihre Fachkräfte zu gewinnen oder zu halten, muss dieser Anspruch auch für uns selbst gelten“, so Hauptgeschäftsführer Marco Graf. Nur so sei die IHK gegenüber ihren Mitgliedern glaubwürdig. Schließlich befinde auch sie sich als Arbeitgeberin im Wettbewerb um die besten Köpfe.

Das Prüfverfahren der Bertelsmann Stiftung wurde von einem unabhängigen Auditor durchgeführt, um die Familienfreundlichkeit als Baustein der übergreifenden Arbeitgeberattraktivität zu bewerten. Durch schriftliche Befragungen, Mitarbeiterinterviews und einen Workshop wurde der Ist-Zustand erhoben. Gleichzeitig erkannte Verbesserungspotenziale sollen in der nächsten Zeit abgearbeitet werden.

Das positive Prüfergebnis belegt, dass das Thema Familienfreundlichkeit bei der IHK bereits fest verankert ist. Das Siegel der Bertelsmann Stiftung ist bis 2017 gültig. Danach besteht die Möglichkeit zur Rezertifizierung.

„In Sachen Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden wir weiter aktiv bleiben. Das Prüfverfahren der Bertelsmann Stiftung kann auch anderen Unternehmen helfen, ihr Arbeitgeberprofil zu schärfen. Gerade weil es auch für kleine und mittlere Betriebe umsetzbar ist, hilft es, die Familienfreundlichkeit der Region insgesamt zu verbessern“, betont Graf abschließend.

Grundsätzliche Informationen zum Prüfverfahren sind abrufbar unter www.familienfreundlicher-arbeitgeber.de
